

Erlangen, im November 2016

Ärzteliste für die Erlanger Flüchtlingshilfe

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Netzwerk medizinische Flüchtlingshilfe Erlangen erstellt mit Unterstützung durch die Professur für Ethik in der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg eine aktuelle Liste aller niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in Erlangen, die an der medizinischen Versorgung von Geflüchteten teilnehmen wollen.

Diese Liste soll Informationen enthalten, um die ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten zu erleichtern und zukünftig den Ärzten wie auch anderen Mitgliedern des Netzwerkes medizinische Flüchtlingshilfe Erlangen zur Verfügung gestellt zu werden.

Ihre Teilnahme an der Erstellung dieser Liste wäre eine sehr große Hilfe für die medizinische Betreuung und Beratung von Geflüchteten. Wir bitten Sie, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und ihn zur Abholung durch eines unserer Mitglieder bereit zu legen oder uns per Fax (0911-30844-91054) zukommen zu lassen. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Nähere Informationen zur Arbeit der Initiativen des Netzwerkes medizinische Flüchtlingshilfe Erlangen und der AG Medizin und Menschenrechte erhalten Sie auch auf dem beigefügten Informationsblatt oder im Internet.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

Mit freundlichen Grüßen



Kaja Schneider, cand. med.
AG Medizin und
Menschenrechte



Jana Wick, cand. med.
Netzwerk medizinische
Flüchtlingshilfe Erlangen



Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A.
Professur für Ethik in der Medizin
Universität Erlangen-Nürnberg



Fragebogen

zur möglichen Versorgung von Geflüchteten in Ihrer Praxis

Alle Angaben können natürlich jederzeit widerrufen oder geändert werden. Bitte wenden Sie sich in diesem Falle an die AG Medizin und Menschenrechte: **medizinundmenschenrechte@yahoo.de**
Durch die Teilnahme an der Umfrage sind Sie damit einverstanden, dass Ihre Daten der Ärzteliste hinzugefügt und für eine verbesserte medizinische Versorgung von Geflüchteten genutzt werden. Die Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verwendet.

Bitte legen Sie ihn zur Abholung durch eines unserer Mitglieder bereit oder schicken uns den Fragebogen per **Fax (0911-30844-91054)** zu.

Name:

Ich bin Arzt/Ärztin für:

(Gemeinschafts-)Praxis:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Sprechstundenzeiten:

Praxisstempel:

1. Ich bin damit einverstanden, dass mich Mitglieder vom Netzwerk medizinische Flüchtlingshilfe Erlangen konsiliarisch kontaktieren.

Ja **Nein** **keine Angaben**

Anmerkungen:

Präferierte Uhrzeit:

Sonstiges:

2. Welche Sprachen außer Deutsch werden vom Praxispersonal beherrscht?

3. Ich wäre bereit, im Einzelfall und nach genauer Absprache Behandlungen unentgeltlich vorzunehmen

Ja **Nein** **Keine Angaben** **bis zum Betrag von:**

4. Raum für weitere Hinweise und Wünsche:

Anmerkungen (bspw.: Wie häufig? Zu welchen Bedingungen? etc.)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Netzwerk medizinische Flüchtlingshilfe Erlangen

Derzeit gibt es in Erlangen eine große Notunterkunft, etwa 24 Gemeinschaftsunterkünfte sowie einige dezentrale Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete, in denen insgesamt ca. 1250 AsylbewerberInnen leben. Viele dieser Menschen benötigen medizinische Versorgung. Das „Netzwerk medizinische Flüchtlingshilfe Erlangen“ ist ein Zusammenschluss von drei Gruppen, die sich in der medizinischen Betreuung und Beratung von Geflüchteten engagieren. Das Angebot richtet sich sowohl an Geflüchtete, die in Notunterkünften untergebracht sind, als auch an Personen, die in Gemeinschaftsunterkünften leben. Alle Helfer tauschen sich regelmäßig aus und teilen Ressourcen, Kontakte und Wissen miteinander.

Gruppe 1: AG Medizin und Menschenrechte

Eine Hochschulgruppe der FAU Erlangen-Nürnberg, die zusammen mit mehreren Ärztinnen eine wöchentliche medizinische Sprechstunde für Geflüchtete anbietet (in der Erbavilla, Äußere Brucker Straße, Dienstags, 13:00-14:00 Uhr). Im Mittelpunkt stehen Hilfe bei der Vermittlung von Arztterminen, Begleitung zu Terminen mit Ärzten, dem Sozialamt etc. und Dolmetschervermittlung. Außerdem engagiert sich die Hochschulgruppe politisch und steht in engem Kontakt mit der Professur für Ethik in der Medizin, um Beiträge zur aktuellen Forschung im Bereich „Menschenrechte in der Medizin“ zu leisten.

Kontakt: **Homepage:** www.blogs.fau.de/medmensch
E-Mail: medizinundmenschenrechte@yahoo.de
Telefon: 0176 38202464

Gruppe 2: Hausärzte und Ärzte verschiedener Fachdisziplinen

Ein Zusammenschluss von ÄrztInnen und anderem medizinischem Fachpersonal, die hausärztliche und kinderärztliche Sprechstunden in den Notunterkünften anbieten, sowie die Betreuung von Schwangeren durch Hebammen ermöglichen.

Kontakt: Dr. Anke Lemmer – **Email:** anke.lemmer@t-online.de

Gruppe 3: Medikurs bei NTL e.V.

Auch bei dieser Gruppe steht die Ärztevermittlung, Ärztebegleitung und die Dolmetscherorganisation im Vordergrund. Außerdem wird ein Depot mit allerlei Hilfsmitteln (z.B. Krücken, Rollstühle etc.) betrieben, auf das bei Bedarf zurückgegriffen werden kann.

Kontakt: Ulrike Mangwa – **Email:** postpinguin@googlemail.com

Bei Fragen zum Netzwerk allgemein, zu den einzelnen Gruppen oder falls Sie Teil der Initiative werden wollen, können Sie sich gern jederzeit mit den angegebenen Kontaktpersonen in Verbindung setzen. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Netzwerkes für medizinische Flüchtlingshilfe bzw. des „Forum Medizin und Menschenrechte“ von AG und Professur: <http://www.asylmedizin-erlangen.de/> oder <http://fmm.med.uni-erlangen.de/>